



„Ich will unter ihnen wohnen und mit ihnen gehen.
Ich werde ihr Gott sein und
sie werden mein Volk sein.“
(vgl. 2 Kor 6,16b)

In der Wohnung unseres Lebens gibt es viele Räume...

- Wohnzimmer, schön herausgeputzt, Orte der Zusammenkunft und der Kommunikation. –
Welche Menschen trage ich in meinem Herzen?
- Küchen und Esszimmer, notwendig zum Leben, Orte der Nahrung und der Lebensmittel. –
Was nährt mich in meinem Leben?
- Arbeitsräume, funktional eingerichtet, Orte der Verpflichtungen und des Notwendigen. –
Was prägt den Alltag in meinem Leben?
- Abstellräume, prall gefüllt, Orte des Nützlichen und des Vergessenen. –
Welche Gewohnheiten könnte ich in meinem Leben loslassen?
- Schlafzimmer, gemütlich gestaltet, Orte der Erholung und des Kräftesammelns. –
Was gibt mir in meinem Leben Kraft?

In allen Räumen unseres Lebens möchte Gott bei uns und mit uns wohnen.

Im Motiv der vorweihnachtlichen Herbergssuche begibt Gott sich auf Wohnungssuche bei den Menschen.

Als Mensch, als Kind begegnet er uns Menschen und nimmt Wohnung unter uns.

„Ich will unter ihnen wohnen und mit ihnen gehen.

Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein.“

(2 Kor 6,16b)

Markus Hammer

Liebe Leute in unserer Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Es sieht so aus, als wären es ein paar mächtige Männer, die den Lauf der Welt prägen; Männer, die von ihrer Wichtigkeit überzeugt sind und meinen, sie hätten das Recht und die Aufgabe, über andere zu herrschen.

Aber was bewirken sie? Eine Welt voller Spaltungen und Ungerechtigkeiten, voller Gewalt und Leid.

Als Christinnen und Christen feiern wir, dass Gott ein anderes Programm für die Welt hat. Wir feiern, dass Gott im Menschenkind Jesus zur Welt kommt. Gott greift in den Lauf der Welt



durch ein kleines, wehrloses Kind ein, durch einen Menschen, der ohne Macht, ohne Gewalt auf Menschen zugehen und Menschen miteinander verbinden wird, heilsam, aufbauend, verständnisvoll, liebevoll.

Feiern wir Weihnachten nicht nur als ein romantisches Fest voller Kerzenschein und Geschenke, sondern auch als eine Ermutigung, in den Spuren Jesu heilsam und aufbauend auf andere Menschen zuzugehen. Bringen wir mehr Aufmerksamkeit, Verständnis, Liebe in die Welt, dann kann diese Welt ein guter Ort für viele sein, ein Ort des Friedens und der Gerechtigkeit!

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Sehr Euer Markus".

Pfarrer Markus Danner

Unser Pfarrhof ein Haus mit Geschichte – und Zukunft

Unser Pfarrhof stammt aus den 1970er-Jahren und ist in die Jahre gekommen. Zwar wurden immer wieder kleinere Instandhaltungen und Umbauten vorgenommen, doch insgesamt entspricht das Gebäude nicht mehr den heutigen technischen Standards.



Da die Priesterwohnung momentan leer steht und das Haus insgesamt viel Platz bietet, überlegen Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat bereits seit einiger Zeit, wie man den Pfarrhof besser nutzen könnte. Konkret ist geplant, die beiden Wohnungen im

Obergeschoß zu renovieren und auch das Dachgeschoß auszubauen, um leistbaren Wohnraum zu schaffen. Die künftigen Mieteinnahmen sollen dabei helfen, das Pfarrbudget zu entlasten.

Natürlich möchten wir im Zuge dessen auch die Räume, die für das Pfarrleben genutzt werden, modernisieren und an heutige Anforderungen anpassen.

Das äußere Erscheinungsbild des Pfarrhofs bleibt weitgehend erhalten. Allerdings ist eine Dachsanierung unumgänglich, im Zuge derer auch die Installation einer Photovoltaikanlage vorgesehen ist. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung mehr Energieunabhängigkeit.

Alle Planungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Erzdiözese. Das Projekt steht noch ganz am Anfang, aber erste Gespräche mit Architekturbüros haben bereits stattgefunden.

Die geplanten Maßnahmen sind ein wichtiger Schritt, um den Pfarrhof zukunftsfit zu machen – **funktional, wirtschaftlich und sozial**.

Josef Löffelberger

Liebe Pfarrgemeinde,

Gott ist für mich oft jemand, den ich nicht begreife, nicht versteh, der unverfügbar ist und bleibt. Ein solcher Gott erscheint mir manchmal so wahnsinnig weit entfernt zu sein und es scheint schwierig bis unmöglich, irgendeine Form einer näheren Beziehung aufzubauen. Und doch sagen uns die Bibel und unser christlicher Glaube, dass Gott liebende Beziehung mit uns Menschen will und dass er möchte, dass es uns gut geht. Diese beiden Seiten, die Nähe Gottes bei gleichzeitiger Unbegreiflichkeit stehen in Spannung zueinander und wir müssen und dürfen mit beidem leben. Weihnachten ist das Fest, wo die Nähe Gottes in besonderer Weise gefeiert wird. In Jesus Christus kommt uns Gott ganz nahe, er wird einer von uns. „Er hat unter uns gewohnt“, mit diesem Vers wird die unglaubliche Nähe Gottes zu uns Menschen ausgedrückt. Wohnen, das bedeutet nicht nur ein kurzes



„Vorbeischauen“, sondern ein tiefes Einlassen auf uns Menschen. Jemand, der sich einen Wohnort aussucht, lässt sich auf einen Ort mit all seinen Gegebenheiten, positiven sowie negativen, ein. Gleichzeitig bedeutet Wohnen ein Mitgestalten von einem Raum, ein gestalterisches In-Beziehung-treten mit dem, ein Einbringen des Eigenen. Mit dem Wohnen einher geht es auch, auffindbar und ansprechbar zu sein für die Menschen, die um den Wohnort wissen. Wohnen ist aber auch Ausdruck von Schutzbedürftigkeit, wir Menschen benötigen Räume, wo wir geschützt sind vor allem, was uns bedroht. Wenn Gott also unter uns wohnt, heißt es, dass er sich ganz auf uns einlässt und sich auch den harten und unheilvollen Gegebenheiten des menschlichen Lebens unterwirft andererseits aber auch, dass er mit uns ist und seine Gegenwart für uns heilsame Veränderung bedeuten kann, wenn wir das zulassen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein Weihnachtsfest, bei dem wir diese Erfahrung der Nähe eines Gottes machen dürfen, der uns im letzten immer übersteigt und ein Geheimnis bleiben wird.

Birgit Leuprecht
Pastoralassistentin

Adventkalender - 5 Minuten Zeit für dich

Wir möchten dich dabei unterstützen, dir in der meist nicht so städen Adventszeit etwas Zeit für dich zu nehmen, um dich ganz bewusst auf Weihnachten vorzubereiten.

Jeden Tag bekommst du einen kurzen Audio-Im- puls per WhatsApp von Katharina Kern-Komarek und Nicole Endres.

Anmeldung unter: 0676/8746 6952

Nicole Endres



Aus dem Pfarrgemeinderat - was uns bewegt

Das neue Arbeitsjahr hat begonnen und traditionellerweise starten wir im Pfarrgemeinderat mit der Klausur, die wir am zweiten Novemberwochenende abgehalten haben. Wir haben uns diesmal die Neuorganisation unseres Willkommensfestes als organisatorisches Thema vorgenommen, da es seit der Einführung der Datenschutzgrundverordnung doch beträchtliche Hürden gibt, an Daten zu gelangen, die man vor Rechtswirksamkeit dieses Gesetzes noch auf Nachfrage bei diversen Ämtern erhalten konnte. Wir beschäftigten uns natürlich nicht nur mit dem Erhalt von Daten, sondern auch damit, mit welchen Inhalten wir dieses Willkommensfest sinnvoll füllen können, sodass es ein Fest für die gesamte Pfarrgemeinde wird. Die Idee hinter dem Willkommensfest, die auch bei einer Klausur geboren wurde, ist: Einander zu begegnen und miteinander zu feiern tut gut. Wir möchten als Pfarre ein Ort der Begegnung sein und freuen uns, wenn viele Menschen, die in Oberalm wohnen, diese Gelegenheit nutzen, um sich kennen zu lernen, Kontakte zu vertiefen oder zu erneuern.

Wir konnten zwei Willkommensfeste abhalten, bevor uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung machte. Uns als Pfarrgemeinderat ist es aber wichtig, dieses Willkommensfest wieder in die Feste unseres Jahres aus den oben angeführten Gründen zu integrieren. Gerade in Zeiten wie diesen finden wir es wichtig, als Pfarre ein Ort der Begegnung für ALLE zu sein.

Im zweiten Teil der Klausur beschäftigten wir uns mit dem Thema „Gastfreundschaft“, das uns unsere Referentin, Frau Margarita Paulus-Lehner, auf vielfältigste Weise näherbrachte. So konnten wir unsere eigenen Seelen auch auftanken – und das geht in der Gemeinschaft, die wir in diesen zwei Tagen der Klausur in Maria Sorg als Pfarrgemeinderat miteinander erleben durften, immer besonders gut! Ich möchte mich an dieser Stelle beim gesamten Pfarrgemeinderat für die der Pfarre zur Verfügung gestellte Zeit



und für die intensive und konstruktive Mitarbeit bei unseren heurigen Themen bedanken!

Der Advent liegt vor uns und ich möchte gerne Gedanken von Anselm Grün mit Ihnen/Euch teilen: „In der Adventzeit kommen wir mit unserer Sehnsucht nach dem Geheimnis in Berührung. Heute beobachten wir viele Süchte, nicht nur die Alkohol- oder Drogensucht, sondern auch Arbeitssucht oder Beziehungs sucht. Sucht ist immer verdrängte Sehnsucht. So wäre die Adventzeit die Zeit, unsere Süchte wieder in Sehnsucht zu verwandeln. Aber dazu braucht es Zeiten der Stille, in denen wir der Sehnsucht nachspüren. Adventzeit kann heilend sein. Sich von den Weihnachtsliedern am Weihnachtsmarkt beschallen zu lassen, weckt zwar in uns die Sehnsucht. Aber sie bleibt so vage und unbestimmt, dass es uns nicht gut tut, sondern nur einlullt. Um die Sehnsucht zu spüren, braucht es Zeit, braucht es den Raum der Stille. Wir nennen die Adventzeit die stille Zeit. Es wäre gut, wenn wir uns die Stille gönnen. Dann könnte die Adventszeit eine heilende Zeit sein, eine Zeit, die unsere Sucht wieder in Sehnsucht verwandelt. Ja, was könnte da geschehen, wenn es in diesen Tagen in uns und um uns ganz still wird? Dann könnten wir die Sehnsucht in uns spüren, dass Gott uns wahre Heimat schenkt, dass uns das Geheimnis Gottes und unser eigenes Geheimnis aufgeht.“

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich allen, dass die Adventzeit als eine heilende Zeit erlebt wird! Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, von Zuversicht und Hoffnung geprägtes Jahr 2026!

Elisabeth Biechl
PGR-Obfrau

Seniorengottesdienste

Jeweils Freitags um 14:00 Uhr im Pfarrsaal
05.12.2025, 09.01., 06.02. und 06.03.2026
 mit anschließendem Pfarrkaffee.

Bibelteilen – Gottes Wort für unser Leben

Jeweils am **Montag**, den **15.12.2025**
26.01., 23.02. und 23.03.2026
 um **19:30 Uhr** im Pfarrsaal
Herzliche Einladung an alle.

Erntedank in Oberalm

Erntedank 2025: Das war auch heuer wieder ein großer, feierlicher, bunter Prozessionszug, der über mehrere Stationen durch Oberalm zog und den Glauben, dass wir alles, was wir haben und alles was uns am Leben erhält, Gott verdanken, bezeugte.

Erntedank: Das waren auch heuer wieder viele, viele Menschen, die auf verschiedenste Weise dazu beitrugen, dass das Fest auf diese Weise gefeiert werden konnte: Die Vereine, die Volkschulkinder, der Kirchenchor, die Menschen, die die Altäre hergerichtet hatten, die Frauträgerinnen, die Menschen in „tragender“ Rolle, die liturgischen Dienste, die Ministrantinnen und Ministranten, die vielen, vielen Menschen, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Feier beitrugen.



Erntedank: Das war auch heuer wieder ein Fest, bei dem Vieles erlebt werden konnte: Der Tanz um die Erntekrone, der von Mitgliedern des Trachtenvereins „Barmstoana“ und Kindern der Volksschule gemeinsam getanzt wurde, die Prozession begleitet von der TMK Oberalm und gut ausgewählten Texten und Gebeten, die Stationen an den schön hergerichteten Altären mit Schriftlesungen, Gebet und Liedern, die Feier der Eucharistie in der Kirche.

Erntedank: Das war auch heuer wieder ein Anlass, dankbar zu sein: nicht nur für die Ernte, die unseren Körper ernährt, sondern auch für die vielen Menschen, die sich einbrachten, sei es im Hintergrund oder im Vordergrund, damit ein solches Erntedankfest möglich wurde.

Birgit Leuprecht

Frautragen

Der Generationenwechsel beim Frautragen erfüllt uns mit Wärme und Zuversicht! Wir, die älteren Trägerinnen, haben unsere Erfahrungen und Geschichten mit den jüngeren/neuen Trägerinnen geteilt und freuen uns wirklich sehr, dass sie die Zeit, Herz und auch Mühe investieren, damit das Frautragen und die Gemeinschaft in Oberalm weiterhin erstrahlen!



Wir neuen Frauträgerinnen sind dankbar, dieses schöne und bedeutungsvolle Brauchtum weiterführen zu dürfen. Mit großer Freude und Ehrfurcht treten wir in die Fußstapfen jener, die das Frautragen über viele Jahre mit so viel Hingabe gepflegt haben. Das gemeinsame Tragen verbindet uns nicht nur mit der Tradition, sondern auch mit der Gemeinschaft in Oberalm. Es ist uns ein Herzensanliegen, dieses wertvolle Stück gelebten Glaubens und Zusammenhalts in die Zukunft zu führen.



Sonja Ernstbrunner und Theresa Högl



Die Pfarre Oberalm lädt sehr herzlich ein zum

ADVENTBAZAR



am Samstag, dem 29.11.2025

von 08:00 bis 17:30 Uhr im Pfarrsaal



Neben den vorbestellten Adventkränzen gibt es wieder allerlei Handgemachtes und viele kulinarische Köstlichkeiten (Weihnachtskekse, Liköre, Brot,)



Bei der Kaffee- und Kuchenecke vorbeizuschauen ist ebenfalls lohnenswert - Torten und Kuchen können gerne auch für den Sonntagskaffee mitgenommen werden.



Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen
bei unserem Adventbazar!



Der Reinerlös des Adventbazars wird wieder für unsere ausgewählten Missionsprojekte und für Anliegen der Pfarre verwendet.

Hochkultur in Oberalm – Die Schöpfung von Joseph Haydn

“Vollendet ist das große Werk.
Der Schöpfer sieht's und freuet sich!
Auch uns're Freud erschalle laut.”

Wir blicken erfüllt mit Stolz auf unser Konzert am 21. September 2025 zurück. Eine vollbesetzte Pfarrkirche St. Stephanus, ein gefühlt nie enden wollender Applaus und Standing Ovations am Ende, 60 Sänger:innen des Kirchenchores und unseres befreundeten Gastchores KowiCanto, 21 hochkarätige Musiker:innen und 3 Solist:innen, die gemeinsam ein einmaliges Konzerterlebnis schufen.



Wir bedanken uns bei der KulturWerkstatt Oberalm, Federführend Stephan Pollhammer und Peter Husty und allen Zuhörer:innen, die mit uns diese gemeinsame Feierstunde voller spannender, sinfonisch-programmatischen Orchesterepisoden, verspielten bis malerischen Arien und den fulminanten großen Oratorienchören wie „Stimmt an die Saiten“ oder „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ erlebt haben. Von Anfang an stellte sich Spannung ein und sowohl das Orchester als auch alle Sänger:innen und Solist:innen tauchten alle Beteiligten in ein Universum voller fesselnder Klänge bis hin zur

mannigfaltigen Prachtentfaltung. Es war nicht nur ein konzertantes Erlebnis, sondern Musik zur Ehre Gottes, deren Strahlkraft auch beseelt von einer geistlichen Dimension und einer unglaublichen Musizierfreude aller Beteiligten den in der Bibel beschriebenen Schöpfungsakt vom Chaos zur Ordnung, vom Licht und den Gestirnen, vom Wasser und Land, von der Schönheit der Natur und all ihrer Bewohner bis hin zur Entstehung des Menschen aus biblischer Sicht in ein mitreißendes Klanggemälde taucht und von unserem Kirchenchor mit all seinen Gastmusikern und -musikerinnen eindrucksvoll und auf ungeahnt hohem Niveau dargeboten wurde.

Wir blicken nun Richtung Advent und Weihnachten und sind bei der Messe der Ehejubilare am 8.12. zu hören. Weihnachten werden wir in gewohnter Weise die Christmette musikalisch mitfeiern und zu unserem Patrozinium am 26.12. erklingt zum zweiten Mal die Stephanus-messe aus der „Schöpfung“ des Chorleiters Christian Göringer, die der Chor letztes Jahr im Rahmen der Messe – im besten musikalischen Sinne „uraufgeführt“ hat. Unser traditionelles Adventsingen wird heuer ausfallen und wir freuen uns schon darauf nächstes Jahr am 08. Dezember wieder für Sie und Euch zu singen.

Christian Göringer

Hoffnung für die Armen Perus



Menschlichkeit leben,
Würde schenken.

Mit einer Spende bei der
Sei So Frei-Adventsammlung:

21 € schenken einer Person eine Woche
Unterkunft und Verpflegung im Armen-
haus.

Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI,
IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401
auch online unter www.seisofrei.at



Auch im kommenden Jänner ziehen die Sternsinger in Oberalm wieder von Haus zu Haus, um ihre Botschaft zu verkünden und um sich für eine gute Sache zu engagieren.



**Wir freuen uns, wenn
auch du mitmachst!**

Mit dem ersungenen Geld werden diesmal Projekte in Tansania unterstützt.

Wenn du dich entscheidest dabei mitzuhelfen,

dann melde dich an und komm bitte

am Mittwoch, den 10.12.2025 um 18.00 Uhr

in den Pfarrsaal

zur ersten Probe und Gruppeneinteilung

Wir proben noch an einem weiteren Termin:

Mittwoch, 17.12.2025 um 18.00 Uhr
im Pfarrsaal Oberalm

**Jede Gruppe ist an einem Tag
zusammen mit einer Begleitperson
im Einsatz:**

Fr 02.01., Sa 03.01. oder Mo. 05.01.2026



Sternsinger gesucht!

Wir bitten um rasche Anmeldung, damit wir planen können!

Bitte bei Maria Eisl 0676 5907075 oder per Mail an maria.eisl@outlook.at

Dankfest für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Ihr alle seid wie die Menschen am Strand, die die Seesterne zurück ins Meer werfen. Für jeden einzelnen macht es einen Unterschied. Jede kleine Tat, jede Geste der Aufmerksamkeit, jede Stunde, die jemand schenkt, macht einen Unterschied für den Menschen, dem sie gilt.“



Mit der Geschichte vom Seesternwerfer hat Obfrau Elisabeth Biechl beim diesjährigen Dankfest für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Anfang Oktober sehr gut zum Ausdruck gebracht, dass es auf jeden einzelnen von uns ankommt, und dass jeder Beitrag, so klein er auch scheinen mag, wichtig ist - und dass wir gemeinsam mehr schaffen, als wir es allein je könnten.

Sie bedankte sich bei allen für die vielfältigen Dienste für die Pfarre. Jung und Alt freuten sich

über die Fotopräsentation der Aktivitäten des vergangenen Jahres. Bei ausgezeichneten Grillereien und leckeren Torten und Kuchen haben über 70 Ehrenamtliche einen fröhlichen, lustigen Abend und nette Gespräche genossen.



Nacht der 1.000 Lichter 2025

„Das Licht aus aller Welt“: Unter diesem Motto stand heuer die Nacht der 1.000 Lichter, die eine kleine Reise um den Erdball bot. In einem Rundgang durch einige Länder, Kulturen und Traditionen war man dem Licht stets auf der Spur: Die Wörter für das deutsche „Licht“ wurden in andere Sprachen übersetzt und begleiteten den Weg. Auch ohne die Schriftzeichen und Wörter zu kennen, hat man einen Einblick bekommen, wie wichtig Licht überall auf der Erde ist. Das haben nicht zuletzt die Weisheiten und Gedanken im Begleitheft gezeigt, die sich alle ums Thema Licht drehten.



Auf der Reise von einem Licht zum nächsten war man nicht nur vom Kerzenschein begleitet. Auch für die Sinne war es eine Erlebnisreise: Besondere Klänge haben den Abend getragen, Weihrauch hat die Luft erfüllt und auch der Geschmackssinn hat sich an mehreren Stationen gefreut. Beim Kerzendrehen war auch der Tast- sinn gefordert und die Augen konnten die vielen Lichter im Kirchenraum genießen.



All das wurde sorgfältig vorbereitet, erarbeitet und betreut von der fleißigen Oberalm Pfarrjugend, die auch dieses Jahr den Vorabend zu Allerheiligen und Allerseelen wieder zu einem stimmigen Abend gemacht hat, der zum Staunen, Genießen und auch zum Ruhigwerden eingeladen hat.

Clemens Biechl

Jugendtreff

Wir, die Jugend von Oberalm trafen uns Ende September nach langer Sommerpause wieder für einen Jugendtreff. Am Abend wurde kräftig handgewerkelt. Es entstanden viele Origamikraniche, manche waren im Falten erfolgreicher als andere, aber trotz allem hatte jeder am Ende mindestens einen Kranich zusammengebracht.



Nach der anstrengenden Faltarbeit haben die Jungs zu kochen begonnen und der Rest hat Quirkle und Rummikub gespielt. Danach haben

die Jungs das Abendessen serviert: Chilli con Carne mit Weißbrot. Sogar extra in zwei Töpfen für Bohnenliebhaber und für jene, die sich keine Bohnenliebhaber nennen. Nach dem Essen hatten wir noch sehr viel Spaß in der Pfarrküche beim „Wer bin ich“ spielen und „Quetschi“ snavken.



Spät aber ausgepowert sind wir dann alle in unsere Schlafsäcke gefallen. In der Früh gab es noch ein gemeinsames Frühstück mit frischen Semmeln vom Bäcker.

Es war wie immer kurzweilig und lustig!

Sara Wegscheider

Suchbild

Beim Aufbau der Krippe haben sich ein paar Fehler eingeschlichen.

Findest du im unteren Bild die 11 Unterschiede?



Die Auflösung findest Du auf Seite 14.

Minitreff

Nach der Übernachtung der Jugendlichen im Pfarrhof, gab es auch ein Treffen der Ministrantinnen und Ministranten. Ein paar tapfere Jugendliche blieben noch zum Helfen.



Die Minis lernten an diesem Vormittag die Kunst des Origamifaltens. Begeistert falteten sie Kraniche in allen Farben.

Während die einen sich fleißig am Falten probierten, fädelten die anderen die fertigen Kraniche auf Fäden mit Perlen dazwischen.



Im Anschluss gingen alle gemeinsam in die Kirche, um ihr Kunstwerk über dem Altar, in Form eines großen Mobiles, zur Schau zu stellen.

Dieses Gemeinschaftswerk der Oberalm Jugend und der Minis kann man momentan immer noch in unserer Pfarrkirche bestaunen, bis es vom Adventkranz abgelöst wird.

Sara Wegscheider



Familiengottesdienste

Freitag, **05.12.2025** um 15:30 Uhr

Nikolausfeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, **24.12.2025** um 16:00 Uhr

Kinderandacht in der Pfarrkirche

Dienstag, **06.01.2026** um 10:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier mit den Sternsingern mit anschließendem Pfarrkaffee

Samstag, **07.03.2026** um 18:00 Uhr

Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

Kinderkirche

Die **Kinderkirche** findet jeweils am Freitag, den **23.01.** und **20.03.2026** um 16:00 Uhr im Pfarrsaal statt.



Tauftermine und Taufvorbereitung

Die Taufvorbereitung wird zweimal im Monat angeboten:



Freitag, 17:00 – ca. 18:15 Uhr, Pfarrzentrum Neualm

(vor allem für die Taufe des ersten Kindes)

Am 23.01., 20.02., 20.03. und 24.04.2026

Samstag, 09:00 – ca. 10:15 Uhr, Pfarrsaal Oberalm

(vor allem für die Taufe eines weiteren Kindes)

Am 13.12.2025 sowie am 07.03. und 11.04.2026

Die Anmeldung zur Taufvorbereitung soll möglichst gleichzeitig mit der Anmeldung der Taufe im Pfarrbüro erfolgen.

Die Taufen werden zu folgenden Taufterminen gefeiert:

in Oberalm:	13.12. um 11:00 Uhr	10.01. um 11:00 Uhr
	06.01. um 11:30 Uhr	07.02. um 11:00 Uhr

Die Taufe feierten wir mit

Nina Luisa Wielend	23.08.2025	Moritz Barz	11.10.2025
Xaver Michael Walkner	04.10.2025		

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Sandra und Benedikt Martin Landenhammer	06.09.2025
---	------------

Es gingen heim zu Gott

Anna Hollerweger	23.08.2025	Elisabeth Hotze	11.10.2025
Anna Klabacher	08.10.2025	Johann Wintersteller	27.10.2025

So sind wir erreichbar:

Pfarrer Markus Danner	0676/8746-5400	markus.danner@eds.at
Pastoralassistentin Birgit Leuprecht	0676/8746-5411	birgit.leuprecht@eds.at
Pastoralassistentin Andrea Leisinger	0676/8746-6634	andrea.leisinger@eds.at
Pfarrsekretärin Heidelinde Höllbacher	0676/8746-6552	pfarre.oberalm@eds.at
Pfarramt Oberalm	06245/80060	

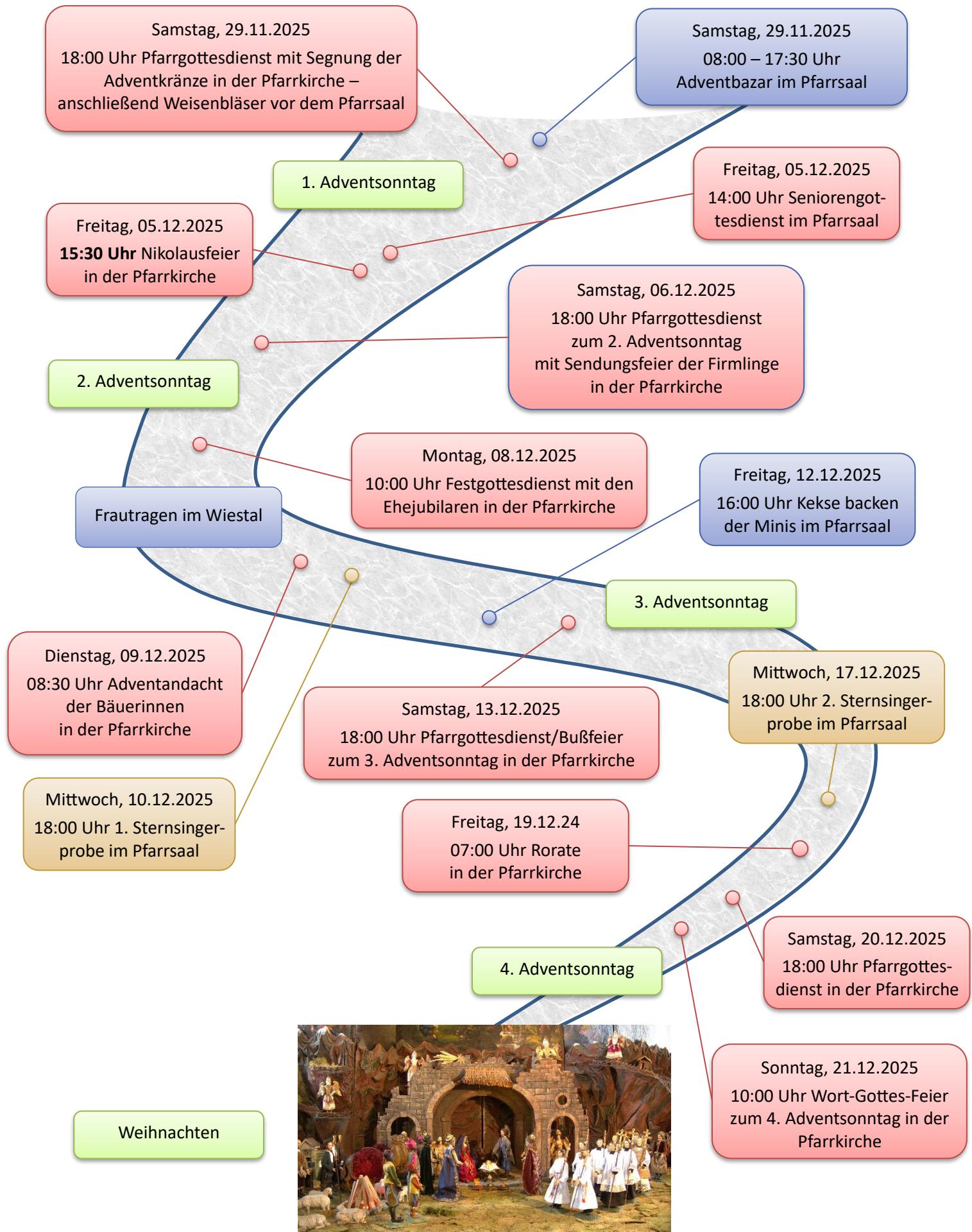
Pfarramt geöffnet Montag, Dienstag und Freitag von 09:00 - 11:30 Uhr

Auflösung der Seite 12

Impressum: Vielstimmig, Informationsorgan und Kontaktblatt der katholischen Pfarrgemeinde Oberalm 193. Ausgabe, erscheint 3 x im Jahr. FdV.: Markus Danner für den Öffentlichkeitsarbeitskreis des PGR Fotos: Pfarre Oberalm, Elisabeth Biechl, Franz Engl, Maria Eisl, Katharina Moltinger, Christian Göhringer Kontakt: 5411 Oberalm Kirchenstraße 1, E-Mail: pfarre.oberalm@eds.at Homepage: www.pfarrverband-hallein.at Druck: Offset5020 Druckerei & Verlag Gesellschaft m.b.H., 5071 Wals-Siezenheim Bayernstraße 27



Unser Weg durch den Advent in Oberalm



Wir feiern die Geburt Christi

 <p>Mittwoch, 24.12.2025 – Heiliger Abend</p> <p>Rorate um 06:00 Uhr mit der Familienmusik Schatteiner</p>	<p>Familienandacht um 16:00 Uhr Christmette um 23:00 Uhr mit dem Kirchenchor Oberalm</p>
<p>Donnerstag, 25.12.2025 – Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn</p> <p>Herzliche Einladung zum Festgottesdienst um 10:00 Uhr in die Stadtpfarrkirche Hallein oder ebenfalls um 10:00 Uhr in die Pfarrkirche Puch</p>	
<p>Freitag, 26.12.2025 – Stephanitag</p> <p>Festgottesdienst zum Pfarrpatrozinium Hl. Stephanus um 10:00 Uhr mit dem Kirchenchor Oberalm</p>	
<p>Sonntag, 28.12.2025</p> <p>Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in die Stadtpfarrkirche Hallein oder ebenfalls um 10:00 Uhr in die Pfarrkirche Puch</p>	
<p>Mittwoch, 31.12.2025 – Silvester</p> <p>Pfarrverbandsgottesdienst zum Jahresschluss um 16:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Hallein</p>	
<p>Donnerstag, 01.01.2026 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria</p> <p>Neujahrsgottesdienst um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Oberalm</p>	
<p>Samstag, 03.01.2026</p> <p>Pfarrgottesdienst um 18:00 Uhr</p>	
<p>Dienstag, 06.01.2026 – Heilige Drei Könige – Erscheinung des Herrn</p> <p>Familien-Wort-Gottes-Feier mit den Sternsinger:innen um 10:00 Uhr</p>	
<p>Samstag, 10.01.2026 – Taufe des Herrn</p> <p>Pfarrgottesdienst um 18:00 Uhr</p>	

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und mit dem Segen des Lichtes von Bethlehem
viel Freude, Frieden und Zuversicht für das Neue Jahr!



Wir danken herzlich für jede Mitarbeit und jede sonstige Unterstützung
für unsere Pfarrgemeinde.

Mit allen guten Wünschen

Josef Löffelberger	Elisabeth Biechl	Markus Danner	Birgit Leuprecht	Andrea Leisinger	Heidelinde Höllbacher
Verwaltungs- arbeitskreis	PGR-Obfrau	Pfarrer	Pastoral- assistentin	Pastoral- assistentin	Pfarr- sekretärin